



Veranstaltungen des ZAWiW im Sommersemester 2010

1 Vorbemerkungen

Dieses Veranstaltungsverzeichnis fasst die Seminare und Arbeitskreise des Zentrums für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm während des Sommersemesters 2010 in übersichtlicher Form zusammen (Stand 6. April 2010). Es wird an Interessierte gegen eine Schutzgebühr von € 1,-- abgegeben.

Informationen zu den Formalitäten und zu den **Gebühren** bezüglich der Veranstaltungen des ZAWiW, Hinweise zu den Veranstaltungsräumen sowie Informationen zum Gasthörerstudium finden Sie in den Abschnitten 5 bis 8 ab S. 15ff.

2 Allgemeine Informationen zum ZAWiW

Die Universität Ulm gründete im März 1994 das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) und reagierte so auf die wachsende Nachfrage nach einer allgemeinen, disziplinübergreifenden Weiterbildung für Erwachsene jeden Alters, insbesondere jedoch für Menschen im dritten Lebensalter.

Das ZAWiW ist der an der Universität Ulm bestehenden Gemeinsamen Kommission nach § 15, Abs. 6, Universitätsgesetz zugeordnet. Es wird von einem vom Senat gewählten Vorstand geleitet. Dieser besteht derzeit aus Prof. Dr. Othmar Marti (Sprecher), Prof. Dr. Frieder Keller und Prof. Dr. Michael Weber.

Das wissenschaftliche Sekretariat führt Projekte der Begleitforschung durch. Gleichzeitig fungiert es als Geschäftsstelle und regelt die laufenden Arbeiten. Die Geschäftsführung des ZAWiW obliegt Frau Akad. Dir'in Carmen Stadelhofer.

Die Hauptaufgaben des Zentrums liegen in der Entwicklung innovativer Bildungsprogramme für (ältere) Erwachsene, die vom ZAWiW wissenschaftlich begleitet werden. Diese Angebote setzen an den Interessen und Weiterbildungsbedürfnissen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen an und sollen deren Eigentätigkeit im Sinne des Forschenden Lernens stärken. Der Entwicklung und Fortschreibung von diesbezüglichen curricularen und didaktischen Konzepten und Angeboten kommt eine zentrale Rolle zu. Ferner obliegt dem ZAWiW die Organisation und Durchführung von zweimal jährlich stattfindenden „Jahreszeitenakademien“, die jeweils ein bestimmtes, gesellschaftlich relevantes Thema in den Mittelpunkt stellen.

3 Veranstaltungen im Sommersemester 2010

Die Veranstaltungen des ZAWiW wenden sich an Erwachsene jeden Alters, besonders jedoch an Menschen im dritten Lebensalter, die sich mit zentralen gesellschaftlichen Fragestellungen auseinander setzen wollen. Besonders in den Arbeitskreisen im Sinne des Forschenden Lernens können diese ihre in Beruf oder in der Familie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten aktiv einbringen. Formale Voraussetzungen sind nicht erforderlich! Die Gebühren entnehmen Sie bitte den jeweiligen Ankündigungen und dem Abschnitt 5 auf S. 15.

3.1 Seminare

Prof. Dr. Lothar Rother

PH Schwäbisch Gmünd

Costa Rica – Naturparadies in Mittelamerika

Naturparadies in den Tropen, die Arche Noahs der Neuzeit oder die „reiche Küste“: dies alles sind Bezeichnungen, mit denen man eines der faszinierendsten Länder Mittelamerikas heute beschreibt. Eine unglaublich vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, aktive und erloschene Vulkane, dichter tropischer Nebel- und Regenwald, weite Savannen, ausgedehnte Mangrovensümpfe und traumhafte Strände am karibischen und pazifischen Ozean kennzeichnen das Land, in dem Nationalparks und geschützte Gebiete heute mehr als ein Viertel der Gesamtfläche einnehmen. Costa Rica ist sich dieses Reichtums bewusst und will seine Naturschätze durch nachhaltige Entwicklung für kommende Generationen erhalten. Bemerkenswert ist aber auch die ethnische Vielfalt der Ticos, wie sich die Costaricaner selbst nennen. Menschen mit indianischen, europäischen, afrikanischen und asiatischen Wurzeln leben hier in „der Schweiz Amerikas“ friedlich zusammen und bereichern die bunte Kultur dieses Landes.

Im Rahmen des Seminars soll eine für alle Interessenten offene Begegnung mit Costa Rica angebahnt werden. Daneben soll die Veranstaltung auch zur aktiven Vorbereitung einer Studienreise dienen, welche in Zusammenarbeit des ZAWiW mit der Seniorenhochschule Schwäbisch Gmünd für November 2010 (anlässlich des Weltkongresses der AIUTA in San José) geplant ist.

Termine: 10. und 17. Mai, 28. Juni, jeweils 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80, 89073 Ulm

Anmeldung: im Sekretariat des ZAWiW, Tel.: 0731/50-23193 oder E-Mail: monika.baderscheck@uni-ulm.de.

Gebühren: Nur dieses Seminar: €50,-- (Normalbeitrag) / €40,-- (Förderkreis)
Bei gleichzeitiger Anmeldung zu mindestens einem Arbeitskreis Forschenden Lernens: €40,-- (Normalbeitrag) / €30,-- (Förderkreis)

Prof. Dr. Brigitte Hagenmeyer
ehemals Universität Hohenheim
Geheimbotschaften - Kryptologie

Wir beginnen im Rahmen der "Ulmer 3-Generationen-Uni" (u3gu) mit einem neuen Thema und laden alle interessierten Senior/-innen zu dieser Veranstaltung ein. Im Summer Science Camp 2010 soll dann auch mit Kindern an diesem Thema gearbeitet werden.

Kryptologie ist die Kunst und Wissenschaft von Methoden, um Nachrichten geheim übermitteln zu können. Im Laufe der Geschichte entstand ein wahrer Wettlauf zwischen der Kryptographie (Verschlüsselung) und der Kryptoanalyse (Entschlüsselung). Das Thema reicht bis in die Antike zurück und hatte bis ins 20. Jahrhundert sogar Einfluss auf den Ausgang von Kriegen. Heute ist es beispielsweise für die Sicherheit bei Gesprächen mit dem Handy, im Internet und bei Chipkarten von großer Bedeutung.

Kryptologische Verfahren der Spartaner, von Caesar, ... und der Chiffriermaschine Enigma werden an Hand von einfachen Beispielen erarbeitet. Nicht zu kurz kommen sollen eigene Erfahrungen mit den einzelnen Kryptosystemen, die in der Veranstaltung gewonnen werden.

Termine: 12. Mai, 17. Juni, 22. Juli, jeweils 9:30 - 16:00 Uhr

Ort: steht noch nicht fest

Anmeldung: im u3gu-Büro Angela Spittel-Sommer 0731-5025302, Susanne Rothbauer 0731-5025304 vormittags oder über info@u3gu.de.

Gebühren: Nur dieses Seminar: **€50,-** (Normalbeitrag) / **€40,-** (Förderkreis)
Bei gleichzeitiger Anmeldung zu mindestens einem Arbeitskreis Forschenden Lernens: **€40,-** (Normalbeitrag) / **€30,-** (Förderkreis). Senior Consultants und Multiplikator/-innen, die im Rahmen der u3gu aktiv sind, können die Seminargebühr auf Antrag erstattet bekommen.

3.2 Arbeitskreise im Sinne des Forschenden Lernens

Seit Gründung des ZAWiW 1994 bestehen an der Universität Ulm Arbeitskreise „Forschendes Lernen Älterer“, in denen Seniorstudierende selbstbestimmte Fragestellungen über einen längeren Zeitraum hinweg mit wissenschaftlichen Methoden systematisch bearbeiten und die Ergebnisse evaluieren und dokumentieren. Es bestehen Arbeitskreise in den Bereichen Naturwissenschaften, Medizin, Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Informatik. Das „Forschende Lernen“ in den Arbeitskreisen bezieht sich zumeist auf eine spezifisch ausgewählte thematische Fragestellung, der mit fachadäquaten Methoden nachgegangen wird. In einigen Fällen ist der Gegenstand des „Forschenden Lernens“ die Methode des Lernens selbst, liegt die Herausforderung in der Frage, durch welche Methoden der intergenerationelle Dialog auf inhaltlicher und sozialer Ebene verbessert werden kann.

Die Arbeitskreise werden von der Initiierung der Gruppen über die Themensuche, Methodenwahl, Recherche bis zur Ergebnisdokumentation jeweils von einem/einer Wissenschaftler/Wissenschaftlerin begleitet, die Aufgaben der Lehrenden liegen dabei in der Beratung und ggf. Moderation des Lernprozesses.

Die Arbeit der Gruppen ist prozess- und produktorientiert, alle Arbeitskreise können auf nachhaltige Erfahrungen und Ergebnisse verweisen. Im Rahmen des „Forschenden Lernens“ sind vielfältige Produkte, wie z. B. Broschüren, Ausstellungen, Kalender und Webseiten entstanden. An Schulen, während Projekttagen, in Vorträgen und bei vielen Veranstaltungen haben sich die Arbeitskreise vorgestellt und damit wesentlich dazu beigetragen, das Bild vom „älteren Menschen“ nachhaltig zu ändern.

Gerne können Sie in die Arbeit der einzelnen Arbeitskreise „reinschnuppern“, sich bei den Sprecher/innen der Arbeitskreise informieren oder sich von den Mitarbeiter/innen des ZAWiW beraten lassen. Dieses Mal gibt es eine Arbeitskreise in der Gründungsphase (siehe unten), hier sind Interessierte besonders willkommen.

Gerne können Sie auch einen neuen Arbeitskreis initiieren, bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit der Geschäftsstelle des ZAWiW auf.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund von Umbaumaßnahmen an der Universität zu Engpässen bei Räumen kommt. Daher werden nicht alle Räume für die Arbeitskreise „Forschenden Lernens“ zu Semesterbeginn festgelegt werden können. Wir bitten die Sprecher/-innen, sie für die jeweiligen AK-Termine im Sekretariat des ZAWiW in der Uni-West, 47.2.409, Tel.0731/50-23193 zu erfragen. Das gilt auch für Neu-Interessierte.

BEREICH NATURWISSENSCHAFTEN, ÖKOLOGIE UND UMWELT

Koordination: Dipl. Biol. Erwin Hutterer, ZAWiW

Arbeitskreis Solar

verantwortlich: Dipl. Biol. Erwin Hutterer, ZAWiW

In enger Zusammenarbeit mit der Solarstiftung Ulm/Neu-Ulm hat der AK Solar Projekte mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt, u.a. bei der Landesgartenschau Neu-Ulm und beim Solar-Science-Camp im Rahmen der Ulmer 3-Generationen-Uni (u3gu). Diese erfolgreiche Projektarbeit mit Schulen wird weiterhin im Mittelpunkt der Aktivitäten des AK Solar stehen. Dabei soll durch das Basteln mit Solarmodulen die Freude am Experimentieren geweckt und die Schüler/-innen spielerisch an Energiefragen heran geführt werden.

In den Sommermonaten 2010 sind Projekttag an verschiedenen Ulmer Schulen geplant, die im Frühjahr 2010 in Abstimmung mit der Solarstiftung und Lehrkräften vorbereitet werden. Wichtig ist dem AK Solar aber auch die eigene Weiterbildung; hierzu werden im Sommersemester 2010 wieder Exkursionen zu verschiedenen Einrichtungen und Firmen, die sich mit Solartechnik und anderen erneuerbaren Energiequellen befassen, durchgeführt.

Über neue Teilnehmende würde sich der AK Solar sehr freuen - auch wenn Sie sich noch nicht eingehend mit erneuerbaren Energiequellen beschäftigt haben.

Termine: in der Regel erster Freitag im Monat, 13 Uhr, nächster Termin 30.04.2010

Ort: Uni West, Raum 43.2.102

Weitere Informationen: Sprecher des AK: Manfred Helzle, E-Mail: manfred.helzle@extern.uni-ulm.de oder Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de Tel. 0731-50-23196 oder im Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/solar

Arbeitskreis Nördlinger Ries

verantwortlich: Dipl. Biol. Erwin Hutterer, ZAWiW

Dieser Arbeitskreis hat sich auf Anregung von Senioren, die die Rieslandschaft bereits seit langem faszinierend finden, zusammen gefunden. Ihre Überlegung war, dass diese Region zwar touristisch und wissenschaftlich gut erschlossen ist, jedoch keine Veröffentlichung existiert, die alle wichtigen Aspekte zusammenführt und für interessierte Laien verständlich ist. Vor diesem Hintergrund hat der AK einige wichtige und für das Ries typische Aspekte aus Kultur und Natur herausgegriffen, sie aufbereitet und auf einer eigenen Homepage und in einem Buch veröffentlicht.

Derzeit erstellen die Teilnehmenden des Arbeitskreises eine umfassende Ries-Präsentation, basierend auf dem angesammelten eigenen Foto- und Textmaterial.

Termine: Dienstags, einmal im Monat, 10 Uhr

Ort: Uni West oder an einem Ort im Ries

Weitere Informationen: Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de
Tel. 0731-50-23196 Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/ries

Arbeitskreis Biosensorik

verantwortlich: Prof. em. Dr. Karl Baur

Der Arbeitskreis geht der Frage nach, ob es beim Menschen eine Einrichtung gibt, die als Sensor für ein vorhandenes elektrisches Feld angesehen werden darf. Bei seinen Arbeiten sind Einrichtungen entstanden, mit denen in rechnergesteuerten Blindtests bzw. in Mehrfachblindtests die Fähigkeit des Menschen untersucht werden kann, ob er auf das Vorhandensein eines elektrischen Feldes niedriger Frequenz reagiert.

Die Art und Stärke der Reaktion sowie die zugehörige Schwellenproblematik sind wichtige Teilfragen der Elektrosmogdebatte.

Nach Abschluss der kinesiologicalischen Untersuchungen werden zurzeit die Vorbereitungen für elektrodermatographische Verfahren getroffen.

Weitere Informationen, Termine und Ort sowie Anmeldung:

Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de tel. 0731-50-23196
Internet www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/biosensorik

BEREICH MEDIZIN

Koordination: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in

Forschungsgruppe Humangenetik (FOHU)

Verantwortlich: Dr. Michael Gommel, AK Ethik in der Medizin

Der Arbeitskreis FOHU des ZAWiW hat in den vergangenen 15 Jahren unterschiedliche Projekte zu Themen wie „Die berufliche Belastung niedergelassener Ärztinnen und Ärzte“, „Tai Chi im Alter“, „Wie gelangt wissenschaftliche Information zu den Bürgern?“ oder „Der Bekanntheitsgrad von Hospiz und Sitzwache Ulm“ durchgeführt.

Aktuell beschäftigt sich der AK mit der Frage, inwieweit Patientinnen und Patienten als Träger bestimmter Bedürfnisse in den Ausbildungs-Curricula der medizinischen Berufe und als „Kundinnen und Kunden“ der Gesundheitsindustrie wahrgenommen werden. Gegenwärtig arbeiten fünf Mitglieder an der Gewinnung und Auswertung der Daten.

Termine: nach Absprache

Ort: Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Michelsberg, Ulm

Weitere Informationen: Sprecherin des AK: Elfriede Dehlinger,
E-Mail: elfriede.dehlinger@web.de oder
Dr. Michael Gommel, E-Mail: michael.gommel@alumni.uni-ulm.de,
Internet www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/fohu

BEREICH SOZIALWISSENSCHAFTEN, WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN, INFORMATIK

Koordination: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in, ZAWiW

Arbeitskreis Alt-Jung-Projekte

verantwortlich: Marlis Schabacker-Bock, Monika Schmid, beide ZAWiW

Senior/innen, die in Alt-Jung Projekten aktiv mitarbeiten möchten, sind herzlich eingeladen, am „Arbeitskreis Alt-Jung“ teilzunehmen. In diesem Arbeitskreis trifft sich eine Gruppe von Senioren/-innen, die Projekte mit Kindern und Jugendlichen an Ulmer Schulen durchführen. Koordiniert und begleitet wird der Arbeitskreis vom ZAWiW (Projekt SeGel) und der Stadt Ulm (Koordinierungsstelle für Ulmer Schulen und Außerschulische Einrichtungen).

Termine: ab September jeden dritten Dienstag im Monat, 10 bis 12 Uhr. In diesem Schuljahr findet ein Projekt in der Sägefeldschule in Ulm-Wiblingen statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Marlis Schabacker-Bock.

Ort: Heilmeyersaal im Generationentreff Ulm/Neu-Ulm e.V., Grüner Hof 5, 89073 Ulm

Weitere Informationen und Anmeldungen: **Marlis Schabacker-Bock**, Servicestelle für Generationenübergreifende Lernpartnerschaften (SeGel), E-Mail: marlis.schabacker@uni-ulm.de oder Tel.: 0731/50-23201

Monika Schmid, Sachgebiet Sozialplanung und Bürgerengagement der Stadt Ulm, E-Mail: mo.schmid@ulm.de oder Tel.: 0731/161-5149

Arbeitskreis Vor- und Frühgeschichte

verantwortlich: Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhardt Rüdell,
em. Direktor des Instituts für Allgemeine Physiologie

Vor- und Frühgeschichte umfasst den Zeitrahmen von der Steinzeit über die Bronze- und Eisenzeit bis zum frühen Mittelalter. Die Mitglieder des Arbeitskreises werten Literatur aus, besuchen einschlägige Museen und Ausstellungen, unternehmen Exkursionen zu Fundstellen und hören Vorträge. Im Sommersemester 2010 beginnt unser Haupt-Projekt: „Die Kelten entlang der Donau“, welches wir unter der Anleitung der Archäologin Frau S. Hagmann, M.A., bearbeiten werden.

Geplant ist die Herstellung eines Führers zu den keltischen Stätten entlang der Donau für interessierte Laien.

Der Arbeitskreis trifft sich einmal monatlich als Gesamtgruppe an der Universität Ulm und würde sich sehr darüber freuen, wenn weitere Interessierte dazu stießen, die ihre Neugierde und ihre Fähigkeiten in den Arbeitskreis einbringen wollen, um bei der spannenden Erforschung des Lebens unserer Vorfahren mitzuwirken.

Termine: jeweils am 2. Donnerstag jeden Monats, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr,
nächster Termin: 15. April 2010

Ort: Uni West, Raum 47.2.234

Weitere Informationen:

Leiter des AK: Reinhardt Rüdell, E-Mail: reinhardt.ruedel@uni-ulm.de
oder Sprecher des AK: Rainer Hasenkamp, E-Mail: r.hasenkamp@t-online.de
oder Sekretariat ZAWiW Tel. 0731-50-23193

Arbeitskreis Geschichte

verantwortlich: PD Dr. Horst Schmidt, ehemals Abt. Anthropologie

Der Arbeitskreis beschäftigt sich derzeit mit der Auswertung von Unterlagen über die demographische Entwicklung und stellt Vergleiche an zwischen Ortschaften in der Umgebung von Ulm und Ansiedlungen mit deutschen Bewohnern im Banat (heute Rumänien). Die Auswertung erfolgt für die Zeit von 1700 bis 1900, soweit darüber Unterlagen vorhanden sind. Dabei sollen untersucht werden: die Geburtenentwicklung, eheliche und nichteheliche Geburten, die monatspezifischen Geburtenraten. Bei den Todesfällen: das erreichte Alter, Todesursachen und die Säuglingssterblichkeit. Eheschließungen pro Ort endogam und exogam, Zahl der Erst-, Zweit- und Dritt-ehen. Vieles andere ergibt sich im Verlauf der Arbeit.

Die Recherchen für diese wissenschaftliche Arbeit erfolgen über die Auswertung von bisher schon in anderem Zusammenhang bearbeiteten Kirchenbüchern und anderen Unterlagen aus dem Fachbereich Anthropologie der Universität Ulm. Die von den TeilnehmerInnen erarbeiteten Beiträge werden, wie schon bisher bearbeitete Themen, in einer Publikation veröffentlicht.

Termine: zweimal monatlich, montags, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr,
nächster Termin: bitte im Sekretariat erfragen.

Weitere Informationen: Sprecher des AK: Wolfgang Weigel, Tel./Fax: 07304/7963 oder
Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de
Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/geschichte

Arbeitskreis ZeitzeugenArbeit

verantwortlich: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in

„Der Geschichte Gesichter geben“ – „Arbeit wider das Vergessen“ - dies ist das Anliegen der Mitglieder des im WS 97/98 am ZAWiW gegründeten Arbeitskreises „ZeitzeugenArbeit“. In einer schnelllebigen Zeit möchten sie eigene Lebenserfahrungen und Lebensumstände wie die anderer älterer Menschen in verschiedenen historisch wichtigen Zusammenhängen sammeln, dokumentieren und einer größeren Öffentlichkeit präsentieren.

Ziel des Arbeitskreises ist es seit Beginn, den Zeitzeugenberichten eine wissenschaftsfundierte Grundlage auf der Basis selbst durchgeführter Recherchen in verschiedenen Archiven zu geben und ein Stück neuere noch unerforschte Ulmer Zeitgeschichte aufzuarbeiten. Die gemeinsame Arbeit erfolgt im Sinne des „Forschenden Lernens“. Mittlerweile wurden mehrere Projekte mit der Herausgabe von Veröffentlichungen abgeschlossen: „Ehrung für Dr. Hugo Neuhaus“, „Besatzungszeit 1945 – 1949“, „Nachkriegszeit in Ulm 1945 – 1949, Einfluss der US-Besatzungsmacht in Ulm auf das Leben in Ulm und Neu-Ulm“, „Das Kriegsgefangenenlager PWTE/PWE 314 Neu-Ulm, Ludendorffkaserne“ und „Kriegerwitwen und Kriegswaisen, Schicksale und Lebensumstände aus dem Ulmer Raum vor und nach 1945“. Derzeit beginnt der Arbeitskreis ZeitzeugenArbeit mit Recherchen zur Sozialgeschichte der Wilhelmsburg („eine Stadt in der Stadt“). Des Weiteren soll ein Projekt „Ausländer - Gastarbeiter - Mitbürger“ (von der Anwerbung bis zur Integration) in Angriff genommen werden. Zu beiden Projekten werden Zeitzeug/-innen gesucht, die zu einem Interview bereit sind. Die Arbeiten werden auf etwa zwei Jahre angesetzt.

Als Zeitzeug/-innen suchen sie aber auch den Dialog mit der Jugend in Gesprächen, sie bieten Unterstützung bei Recherchen und Projekten mit Schulklassen zu vorher festgelegten Themen an. In virtuellen Projekten initiiert die Gruppe den Dialog zwischen Alt und Jung auch im Internet.

Wenn Sie Interesse daran haben, jungen Menschen über eigene Lebenserfahrungen zu berichten, oder wenn Sie sich vorstellen können, mit anderen zu bestimmten Fragestellungen zu recherchieren oder Interviews durchzuführen, melden Sie sich bitte, der Arbeitskreis freut sich auf Unterstützung durch neue Mitglieder! Sie können auch einfach mal in die Arbeit „reinschnuppern“!

Termine: Plenum in der Regel am 1. Mittwoch im Monat, 9.15 Uhr, Termine bitte im Sekretariat erfragen; die Untergruppen treffen sich nach Absprache

Weitere Informationen: Sprecher des AK, Karl Völker, E-Mail: ka.voe@t-online.de oder Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de.
Internet: www.zeitzeugenarbeit.de oder Sekretariat ZAWiW 0731-50-23193

Arbeitskreis „Frauengeschichte“ - Frauen veränderten die Welt?!

verantwortlich: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in

Der Arbeitskreis Frauengeschichte besteht seit 1997. Über Jahre hinweg haben die Teilnehmerinnen Biografien von „Frauen, die die Welt veränderten“ gesucht und diese Frauenportraits in einer Homepage (s.u.) vorgestellt, damit sie nicht vergessen werden. Im Herbst 2009 konnte auch das Projekt: „Weibliche Straßennamen in unserer Stadt“ mit der Herausgabe eines Buches „Engagiert und couragiert. Wegweisende Frauen in Ulm und Neu-Ulm“ abgeschlossen werden. Darin werden die Frauen porträtiert, nach denen Straßen in Ulm und Neu-Ulm benannt sind.

Derzeit freut sich der Arbeitskreis auf weitere interessierte Frauen, die beim Start eines neuen Projektschwerpunkts mitmachen möchten.

Termine: in der Regel einmal monatlich, nachmittags. Bitte im Sekretariat erfragen.

Weitere Informationen: Sprecherin des AK, Brigitte Nguyen-Duong, Tel.: 0731/41697, E-Mail: Brigitte.Nguyen-Duong@extern.uni-ulm.de oder Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de
Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/frauen

Arbeitskreis Herrnhuter Missionare

verantwortlich Dr. Frank Seeliger

Seit Herbst des Jahres 2000 beschäftigt sich dieser Arbeitskreis mit den Aufzeichnungen Herrnhuter Missionare, die sie im West-Himalaya Raum in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts anfertigten. Nachdem in den ersten Jahren Berichte der Missionare transkribiert und inhaltlich erschlossen wurden, wandten wir uns seit geraumer Zeit den autobiographischen Zeugnissen einer Missionarin zu. Ihre Briefe und Tagebücher reichen von 1859 bis 1917. Neben der schrittweisen Erschließung der vorliegenden Materialien konzipierten wir eine Ausstellung zu dieser Frau mit dem prägnanten Titel „Man muß sich raffen.....“.

Im Sommer 2008 wurde die Ausstellung zunächst im Völkerkundemuseum Herrnhut präsentiert, danach im Haus der Begegnung in Ulm und schließlich in Wildau bei Berlin. Weitere Orte sind für 2010 geplant; fest vereinbart ist für April dafür die Reha-Klinik in Bad Boll.

Der Arbeitskreis führt regelmäßig Exkursionen zu Orten durch, die eine thematische Nähe zu dem bearbeiteten Stoff herstellen (Archive, Herrnhuter Siedlungen, buddhistische Klöster, Völkerkundemuseen etc.). Der Arbeitskreis lebt von viel Einzelarbeit am eigenen Schreibtisch und den monatlichen Treffen, teils via Videokonferenzschaltung, da der Leiter des AK in der Nähe von Berlin ansässig ist.

Termine: in der Regel letzter Dienstag im Monat, 14 - 16 Uhr,
nächster Termin: 30.03.2010.

Weitere Informationen: Sprecher des AK, Bernhard Reichert,
E-Mail: BernhReichert@aol.com oder
Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de.
Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/herrnhuter/
oder Sekretariat ZAWiW Tel.0731-50-23193

Arbeitskreis Europakontakte

verantwortlich: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in; Sprecher Hanns Hanagarth

Der Arbeitskreis Europakontakte entstand 1994 im Rahmen einer Jahreszeitakademie des ZAWiW. Ziel des Arbeitskreises ist die Kommunikation und der Austausch zwischen weiterbildungsinteressierten Senioren und Seniorinnen aus allen europäischen Ländern. Seit 1996 wurden zahlreiche Begegnungen mit anderen europäischen Seniorstudierenden organisiert.

Die Gruppe beteiligt sich aktiv an Vorbereitungen von internationalen Tagungen, Konferenzen und Weiterbildungsseminaren des ZAWiW. Vor allem beteiligen sie sich auch an Forschungsprojekten, die das ZAWiW im Sinne der Aktionsforschung durchführt.

Mittlerweile hat die Gruppe mehrere internationale Projekte abgeschlossen. Derzeit arbeiten die Mitglieder des Arbeitskreises am Projekt „Danube-Networkers“ (www.danube-networkers.eu/) zusammen mit Senior/-innen aus sechs Donauländern und an einer Lernpartnerschaft "SENIOR" (<http://seniorzy.webd.pl>) im Rahmen des europäischen Projekts "Possible Europe". Gefragt sind Kommunikationsbereitschaft und Bereitschaft, sich mit eigenen Ideen in ein Projekt einzubringen. Fremdsprachenkenntnisse sind keine Voraussetzung zur Mitarbeit. Neuinteressierte sind herzlich willkommen.

Termine: Plenumstermine in der Regel einmal monatlich nach Absprache, Arbeit in Untergruppen. Bitte im Sekretariat erfragen.

Ort: Bitte im Sekretariat erfragen

Weitere Informationen: Carmen Stadelhofer, Hanns Hanagarth,
E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de, hf.hanagarth@t-online.de
Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/europa oder Sekretariat ZAWiW
Tel. 0731-50-23193

Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren im Internet (AK SENET)

verantwortlich: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in

Kommunikation, Internet, Technik - Die Senior/-innen des AK SENET, der seit 1995 in immer neuen Themenrunden besteht, haben sich durch intensive Weiterbildung im Bereich der neuen Kommunikationsmittel fit gemacht. Im Internet und den verschiedenen Möglichkeiten der virtuellen Kommunikation über Mailinglisten, Skype, oder Foren bewegen sie sich mit Interesse und Spaß. Sie erarbeiten Methoden und Materialien, die älteren Menschen den Zugang zum Internet erleichtern und möchten diese an Interessierten weiter geben. Dazu erproben sie an sich selbst neue fortschrittliche Techniken.

Derzeit stehen die neuen interaktiven Tools (Web 2.0) im Mittelpunkt der Analyse und Erprobung. So treffen sich die Mitglieder des AK – Senet im PC – Pool des ZAWiW, um einen Weblog (Blog) zu erstellen. Im Vordergrund steht zur Zeit das Erlernen der notwendigen Technik, um den Blog einzurichten und dann thematisch mit Leben zu erfüllen.

Der AK SENET unterstützt die Arbeit des ZAWiW in Forschungsprojekten zum Thema „SeniorInnen und Internet“. Interessierte sind herzlich eingeladen, in den AK „hineinzuschnuppern“.

Termine: Nächstes Treffen: Montag, 12. April, ab Mai wieder am ersten Montag eines Monats, jeweils 9.30 Uhr.

Ort: PC-Pool des ZAWiW, 47.2.413.

Weitere Informationen: Sprecher des AK, Holger Minx,
E-Mail: Bihominx@t-online.de oder
Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de
Internet: www.ak-senet.de oder Sekretariat ZAWiW Tel. 0731-50-23193

Arbeitskreis Wirtschaft

verantwortlich: Prof. Dr. Frank Stehling, Institut für Wirtschaftswissenschaften

Der Arbeitskreis Wirtschaft befasst sich seit fast 14 Jahren mit aktuellen wirtschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftspolitischen Fragestellungen, wobei diese aber meist auch fachübergreifend, z.B. unter sozialen, kulturellen, technologischen und ökologischen Gesichtspunkten bearbeitet werden. Die jeweils behandelten Themen werden von den Mitgliedern des Arbeitskreises selbst ausgewählt und überwiegend von den Mitgliedern auch selbst erarbeitet, referiert und diskutiert. Ein Teil der in der Vergangenheit behandelten Themen ist auf der Homepage des Arbeitskreises (s.u.) verfügbar. Die Themen der letzten Jahre waren: Die Entwicklung in den in den alten und neuen Bundesländern in den ersten 10 bis 12 Jahren nach der Wiedervereinigung, sowie die Geschichte und Entwicklung von China.

Die Ergebnisse unserer Untersuchung über die alten und neuen Bundesländer sind seit September 2006 in einer kleinen Broschüre (ca. 100 Seiten) mit dem Titel „Alte Länder – neue Länder – Wächst zusammen, was zusammen gehört?“ veröffentlicht. Der Arbeitskreis hat gerade eine längere Untersuchung über die Entwicklung von Afrika, vorwiegend aus wirtschaftlicher, aber auch aus historischer, politischer, kultureller und ökologischer Sicht abgeschlossen. Da Afrika ein außerordentlich großer und vielfältiger Kontinent ist, hatten wir uns zunächst einerseits auf die besonders reichen bzw. entwicklungsstarken und andererseits auf die besonders armen bzw. entwicklungsschwachen Länder konzentriert. Danach befassten wir uns länderübergreifend mit Themen wie der Wasserversorgung, Gesundheitsaspekten, Ernährung und der Einflussnahme nicht-afrikanischer Länder (wie China) auf Afrika. Seit einigen Monaten stehen im Mittelpunkt des Arbeitskreises die wichtigsten internationalen Organisationen mit vorwiegend wirtschaftlich ausgerichteter Tätigkeit. Behandelt werden z.B. Internationaler Währungsfonds, Weltbank, UNCTAD (United Nations Conference on Trade and Development), WTO (World Trade Organization), OECD und ILO (International Labour Organization). In Bälde wird sich der Arbeitskreis einem neuen Thema widmen, dessen Ausrichtung aber noch völlig offen ist. Bei unseren 14-tägigen Treffen (außer Sommerpause, werden die Ergebnisse der einzelnen Untersuchungen vorgetragen und intensiv diskutiert. Der Arbeitskreis hat gegenwärtig rund 12 Mitglieder und steht auch neuen, engagierten und an wirtschaftlichen Themen Interessenten stets offen.

Termine: 14-tägig, jeweils freitags von 14 – 16 Uhr

Ort: Seminarraum E 60, Helmholtzstr. 18 (im Science Park 1)

Weitere Informationen: Sprecher des AK (kommissarisch): Rolf Hospach
E-Mail: r.hospach@t-online.de oder
Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de Tel. 0731-50-23196
Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/wirtschaft

3.3 Weitere Aktivitäten

Seniorenchor

verantwortlich: Universitätsmusikdirektor Albrecht Haupt

Seit mehreren Jahren trifft sich unter der Leitung von Universitätsmusikdirektor Albrecht Haupt ein Seniorenchor in freier Folge (in etwa zwei- bis dreimonatigen Abständen) aus Freude am Singen. Unter dem „Seniorenchor“ kann man sich einfach dieses vorstellen: wer gerne singt, ist herzlich willkommen; nach dem Jahrgang wird nicht gefragt und – so die Erfahrung des Chorleiters – der Chorklang ist frisch und die Stimmung ansteckend gut. Auch wer keine Singerfahrung hat, kann mitmachen: Auf dem Programm stehen Kanons, Lieder mit Klavierbegleitung (auch Spirituals wurden schon gesungen) und leichte mehrstimmige Sätze, z. B. Madrigale aus der Barockzeit und kleine gemischtstimmige Motetten. Den Anfang jedes Treffens bilden chorische Atem- und Stimmübungen.

Die etwa 25 - 30 Teilnehmende freuen sich über weitere Sängerinnen und Sänger.

Termine: Mittwochs, 19. Mai 2010, 21. Juli 2010, 24. Februar 2010,
jeweils 15 – 17 Uhr

Ort: Familienbildungsstätte, Sattlergasse 6, 89073 Ulm, 2. OG

Weitere Informationen: beim Sekretariat des ZAWiW, Tel 0731/ 50-23193 oder
E-Mail: monika.bader-scheck@uni-ulm.de



4.1_SeniorConsultants und Mitmacher/innen für Alt-Jung-Aktivitäten gesucht!



Für unsere vielfältigen Alt-Jung-Aktivitäten suchen wir ältere Menschen, die bereit sind, sich in Alt-Jung Lernbegegnungen einzubringen und dabei die Bereitschaft mitbringen, sich auf die andere Generation einzulassen.

Die „Ulmer 3-Generationen-Uni“ (u3gu)

„Alt und Jung entdecken gemeinsam Natur und Technik“ mit diesem Ziel führt die u3gu viele spannende Veranstaltungen mit naturwissenschaftlichen Inhalten durch. Dabei gehen Kinder, Senior/-innen, Studierende und Wissenschaftler/-innen gemeinsam auf Entdeckungsreise um Naturphänomene zu beobachten und zu verstehen.

Für dieses generationenübergreifende Projekt suchen wir interessierte Senioren und Seniorinnen, die Lust und Zeit auf diese spannende Zusammenarbeit haben. Große Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, da Wissenschaftler/-innen und Student/-innen der Universität die wissenschaftlichen Grundlagen vermitteln und kindgerecht aufbereiten. Alle interessierten Senior/-innen werden fachlich qualifiziert und auf ihre Aufgaben vorbereitet. Wichtig ist die Bereitschaft, sich auf die Zusammenarbeit mit Kindern einzulassen und das Interesse an naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Weiter Informationen zur u3gu finden Sie unter www.u3gu.de

Wenn sie sich für die Mitarbeit in der u3gu interessieren und Fragen haben, so können sie das u3gu-team per E-Mail erreichen über info@u3gu.de oder Frau Spittel-Sommer telefonisch über 0731/50-25302 am Vormittag.

Der Arbeitskreis „Alt-Jung“ ist aktiv

KOJALA (Kompetenzen für Jung und Alt im Lernaustausch), das den Rahmen für vielfältige Alt-Jung-Projekte im Ulmer Raum bot, ist als Modellprojekt abgeschlossen. In der Nachfolge hat die Stadt Ulm eine Anlauf- und Koordinierungsstelle eingerichtet, die die Idee des intergenerationellen Lernens in der Stadt verankern soll. Das ZAWiW (Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung) hat über das Modellprojekt SeGeL (Servicestelle für Generationenübergreifende Lernpartnerschaften) in Kooperation mit dieser Stelle einen Arbeitskreis ins Leben gerufen. In diesem Arbeitskreis treffen sich Seniorinnen und Senioren, die Lust darauf haben, ihre Erfahrungen und Kenntnisse an Kinder und Jugendliche weiter zu geben. Mit professioneller Unterstützung arbeiten sie weiter mit Projektideen, die bereits erprobt sind und entwickeln neue Ideen für Alt-Jung-Aktivitäten, die von Ulmer Schulen angefragt werden können. Dabei reicht das Spektrum der Ideen von einem Spieletreff über künstlerische und naturwissenschaftliche Angebote, Bildbearbeitung und gemeinsame Ausflügen mit interkulturell interessanten Zielen bis hin zu individuellen Patenschaften.

Der Arbeitskreis trifft sich jeweils am dritten Dienstag im Monat von 10:00 bis 12:00 im Grünen Hof 5 in Ulm (Generationentreff). Wenn sie weitere Informationen wünschen, schicken Sie eine kurze E-Mail an Marlis Schabacker-Bock (marlis.schabacker@uni-ulm.de) oder Monika Schmid (Mo.Schmid@ulm.de) oder rufen Sie im ZAWiW an unter der Telefonnummer 0731/ 502-3194 (vormittags).

Handwerkszeug für intergenerationelle Projektarbeit

Die Zahl der Standorte, an Alt-Jung-Aktivitäten durchgeführt werden, nimmt ständig zu. Viele gut qualifizierte und engagierte Senior/-innen sind in solchen Aktivitäten auch planend und leitend eingebunden. Um diese bei ihrer Arbeit zu unterstützen bietet das ZAWiW 2010 über das Modellprojekt SeGeL (Servicestelle für Generationen übergreifende Lernpartnerschaften) ein Schulungsangebot an, in dem Handwerkszeug für die Vorbereitung von Senior/-innen auf die Arbeit mit Jugendlichen und die Kooperation z.-B. mit Schulen vermittelt wird. Vermittelt werden auch Kenntnisse des Projektmanagements, der Didaktik, Moderations- und Evaluationsmethoden und Konfliktmanagement

Das Schulungsangebot umfasst vier eintägige Module. Wenn sie weitere Informationen wünschen, schicken Sie eine kurze E-Mail an Marlis Schabacker-Bock (marlis.schabacker@uni-ulm.de) oder rufen Sie an unter 0731/50-23201.

4.2 Terminübersicht der „Ulmer 3-Generationen-Universität“ (u3gu) *Informationen für Teilnehmer/-innen und Interessierte*

Freitag, 7.Mai/11.Juni/9.Juli 2010, 15:00 Uhr, H20

Universität Ulm

u3gu-Vortragsreihe SS10

Jeweils 3x pro Semester bietet die Vortragsreihe der u3gu Kindern und Senior/-innen die Möglichkeit zu einem Besuch der Universität Ulm. Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen präsentieren Themen aus den Natur- und Technikwissenschaften in kindgerechter Form. Es besteht dabei auch die Möglichkeit Fragen zu stellen.

jeder 2. Samstag im Monat, jeweils 14-17 Uhr, Räume der FLUORON GmbH (Magirus-Deutz-Str. 10, „Stadtregal“ beim Marktkauf)

AK MicroController

Seit Dezember 2009 gibt es den ersten Arbeitskreis im Rahmen der u3gu, den AK MicroController. Hier beschäftigen sich Kinder gemeinsam mit Älteren Erwachsenen mit Themen der Elektronik und der Programmierung von Mikrocontrollern, die auch als Prozessoren bekannt sind und das „Herzstück“ von Computern darstellt. Die Beteiligten treffen sich einmal pro Monat um gemeinsam zu Löten, zu Programmieren und spannende Projekte umzusetzen. Alle, die auch nur mal „Reinschnuppern“ wollen, können gerne zu einem Treffen dazukommen. Der AK wird unterstützt von der Firma FLUORON.

im November 2010, 2x Freitag, 14-17:30 Uhr und ein Samstag von 10-17:30 Uhr

Familienbildungsstätte Ulm, Sattlergasse

**„Experimente zu Natur und Technik“ - Lernen mit PC & Internet für Jung und Alt
Susanne Rothbauer, u3gu und Anne Radlinger, Medienpädagogin**

Bei diesem Kurs an der Familienbildungsstätte werden Kinder der 5./6. Klasse von Senior/-innen der u3gu begleitet. Die Kinder beobachten Phänomene aus der Physik und Chemie und führen dazu kleine Experimente durch. Zu den Experimenten und Beobachtungen wird gezeigt wie eine Internetrecherche sinnvoll durchgeführt werden kann. Schritt für Schritt wird eine Dokumentation mit Hilfe von Power Point erarbeitet und dann im Kreis der Teilnehmer/-innen präsentiert.

Dienstag, 06. April - Freitag, 09. April 2010, 8:00-17:00 Uhr

Universität Ulm

Astro Science Camp 2010

In den Osterferien bieten wir für Kinder der 5./6. Klasse ein Science Camp zum Thema Astronomie an. In Verbindung mit einem Ausflug nach Laupheim ins Planetarium, soll die Welt der Sterne und Planeten erschlossen werden.

Donnerstag 22. April 2010, ca. 9:00-13:00 Uhr

Universität Ulm

Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag

Mädchen von der 5.-12. Klasse sollen an diesem Tag Einblicke in Berufsfelder bekommen, die für sie sonst nicht so leicht zugänglich sind. Es wird auch einige Angebote für den "Boys Day" geben. Viele Fachbereiche und Einrichtungen der Universität Ulm werden sich mit interessanten Angeboten an diesem Aktionstag beteiligen.



**Donnerstag, 8./10. Juni und 29. Juli 2010, 9:30-16:00 Uhr,
Universität Ulm, Raum wird noch bekanntgegeben
Vorbereitung für das Summer Science Camp 2010**

Elisabeth Frank, Studiendirektorin, Stuttgart

In den Sommerferien veranstaltet die Ulmer 3-Generationen-Uni vom 2.-6. August 2010 das Summer Science Camp für Kinder der 5. und 6. Klasse. Zur Vorbereitung der Senior/-innen, die die Kinder während des Camps begleiten möchten und für alle Senior/-innen, die sich für das naturwissenschaftliche Themen interessieren, werden das Programm und die Inhalte des Camps vorgestellt. Die verschiedenen Experimente und Aufgaben aus der Physik werden durchgesprochen und ausprobiert.

**Mittwoch 12. Mai, Donnerstag, 17. Juni und 22. Juli, 9:30-16:00 Uhr,
Universität Ulm, Raum wird noch bekanntgegeben
Vorbereitung für das Summer Science Camp 2010**

Frau Professor Hagenmeyer zum Thema „Kryptologie“

Kryptologie ist die Kunst und Wissenschaft von Methoden, um Nachrichten geheim übermitteln zu können. Im Laufe der Geschichte entstand ein wahrer Wettlauf zwischen der Kryptographie (Verschlüsselung) und der Kryptoanalyse (Entschlüsselung). Das Thema reicht bis in die Antike zurück und hatte bis ins 20. Jahrhundert sogar Einfluss auf den Ausgang von Kriegen. Heute ist es beispielsweise für die Sicherheit bei Gesprächen mit dem Handy, im Internet und bei Chipkarten von großer Bedeutung.

**Mai/Juni/Juli 2010 - Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben
weitere Qualifizierungstermine für interessierte Senior/-innen
u.a. mit Marlis Schabacker-Bock, Frau Prof. Hagenmeyer etc.**

**Montag, 02. - Freitag, 06. August 2010, 8:00-17:00 Uhr
Universität Ulm
Summer Science Camp 2010 für Kinder der 5./6. Klasse
Advanced Summer Science Camp 2010 für Kinder der 7./8. Klasse**

Weitere Veranstaltungen sind in Planung.

Wer regelmäßig über die Veranstaltungen der u3gu informiert werden möchte, kann sich in unsere u3gu-Interessenten-Liste eintragen lassen.

Kontakt:

ZAWiW, Projekt u3gu Angela Spittel-Sommer oder Susanne Rothbauer Universität Ulm 89069 Ulm Tel. 0731/50-25302 vormittags	Der Weg per E-Mail oder Fax ist manchmal schneller und einfacher: E-Mail: info@u3gu.de Fax: 0731 / 50-23197
---	---

5 Informationen zur Anmeldung für Veranstaltungen des ZAWiW

Veranstaltungen des ZAWiW gelten als Sonderveranstaltungen der Universität Ulm mit entsprechenden Sonderregelungen. Personen, die ausschließlich Veranstaltungen des ZAWiW besuchen, bezahlen folgende Beiträge: Für die Teilnahme an Arbeitskreisen Forschenden Lernens (Abschnitt 3.2) beträgt der Beitrag **€ 40.-- pro Semester**, unabhängig von der Anzahl der Arbeitskreise, an denen teilgenommen wird. Für Mitglieder des Förderkreises des ZAWiW ermäßigt sich dieser Betrag auf **€ 20.-- pro Semester**.

Die Beiträge für die Seminare des ZAWiW entnehmen Sie bitte den jeweiligen Seminarankündigungen im Abschnitt 3.1 Dort finden Sie auch die Regelungen für etwaige Vergünstigungen.

Zur Anmeldung für Veranstaltungen des ZAWiW füllen Sie bitte die beiliegende Anmeldung (oder im Internet unter www.zawiw.de, Rubrik „Forschendes Lernen“) aus und geben diese, zusammen mit der Quittung über den jeweils eingezahlten Betrag im Sekretariat des ZAWiW ab. Sie erhalten daraufhin eine Anmeldebestätigung.

Adresse: ZAWiW, Universität Ulm
89069 Ulm
Homepage: www.zawiw.de
Fax.: 0731/50-23197

Sekretariat: Monika Bader-Scheck, Tel.: 0731/50-23193,
E-Mail: monika.bader-scheck@uni-ulm.de
Ort: Oberer Eselsberg, Uni West, 47.2.409,
Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 9 – 11.30 Uhr

Leitung: Carmen Stadelhofer, Akad. Direktorin, Tel.: 0731/50-23192
E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de

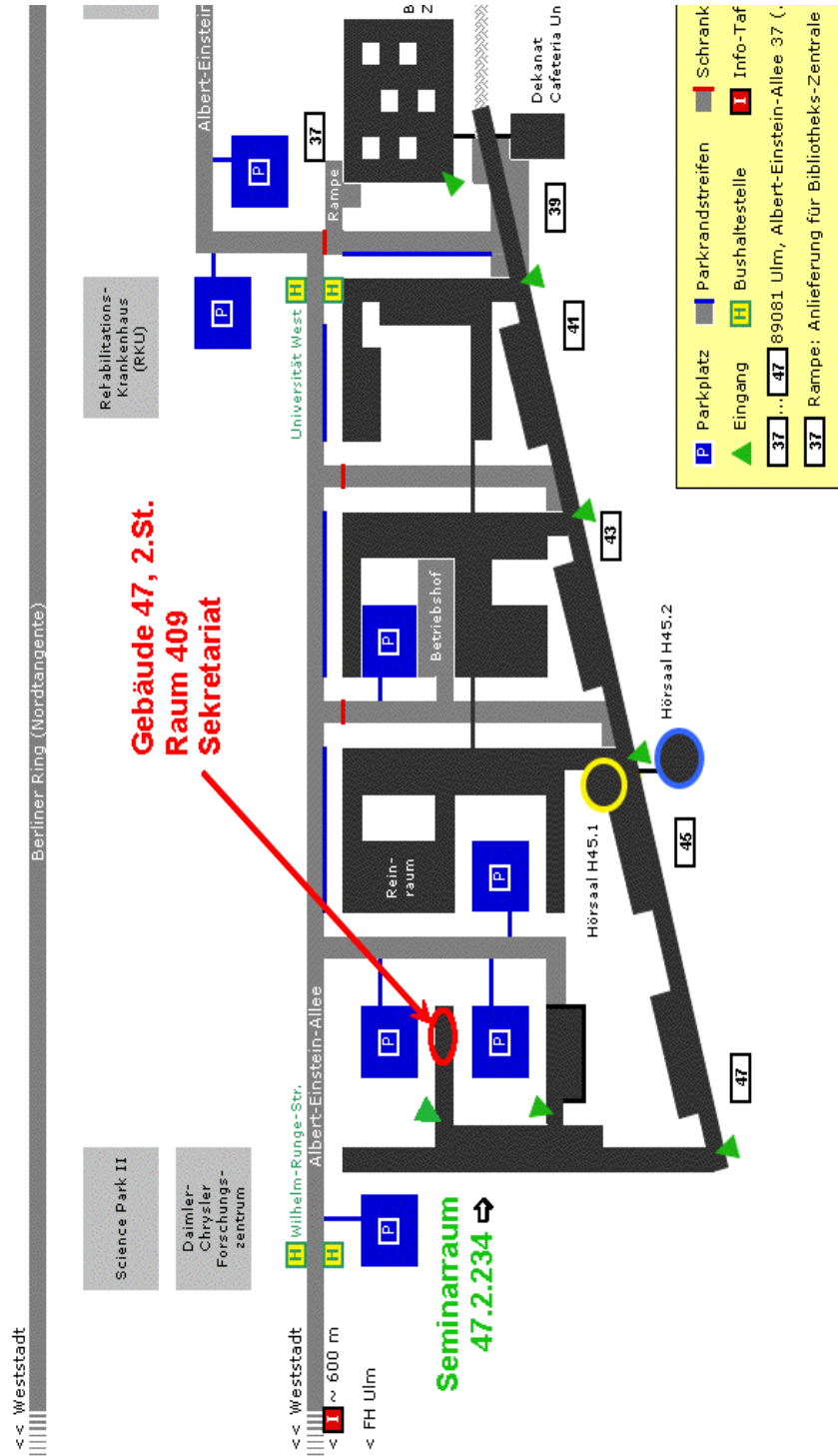
Vertretung: Erwin Hutterer, Tel.: 0731/50-23196
E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de

6 Informationen zu den Veranstaltungsorten

Für viele Veranstaltungen und Arbeitskreise Forschenden Lernens stehen die Veranstaltungsorte fest. Einige Arbeitskreise Forschenden Lernens treffen sich in dem leider recht kleinen **Seminarraum 47.2.234**. Zur besseren Orientierung finden Sie auf der nächsten Seite einen Lageplan.

**Lageplan des ZAWiW im Bereich Uni West
Sekretariat: Raum: 47.2.409; Seminarraum 47.2.234.**

Universität Ulm - Campus Oberer Eselsberg - Bereich West



7 Informationen zum Gasthorenden-Studium an der Universität Ulm

Das Studium für Gasthorende wendet sich an alle, die sich mit wissenschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen und dabei den aktuellen Stand wissenschaftlicher Methoden und Diskussionen kennen lernen wollen. Gasthorende müssen sich nicht auf bestimmte Fachbereiche festlegen, sondern können aus der Vielfalt der für Gasthorende geöffneten Veranstaltungen der Universität Ulm frei auswählen, was sie besonders interessiert. Dazu benutzen Sie bitte das Personal- und Veranstaltungsverzeichnis der Universität Ulm für das **Sommersemester 2010**.

Als Gasthorende zugelassen werden Personen mit Hochschulzugangsberechtigung und solche, welche die für eine Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben haben. Die Zulassung als Gasthorender muss mit einem entsprechenden Zulassungsantrag beim Studiensekretariat während der Öffnungszeiten beantragt werden. Das Studiensekretariat befindet sich in der Universität am Oberen Eselsberg, M 24, direkt bei der Cafeteria Nord und ist regulär geöffnet: Montag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils zwischen 9.00 und 11.30 Uhr, Donnerstag Nachmittag von 13.30 bis 15.30 Uhr. Dienstags und Freitags geschlossen.

Die Universität Ulm hat die Gebühr für Gasthorende auf € 60,00 pro Semester festgelegt (s.o.). Für die Einschreibung muss die Quittung über die eingezahlte Gasthorenergebühr mit dem Hinweis **Gasthorende Sommersemester 2010** auf das Konto Nr. 50 50 der Universität Ulm bei der Sparkasse Ulm, BLZ 630 500 00, vorliegen. Bei der erstmaligen Einschreibung ist zudem der Personalausweis/Reisepass vorzulegen und 1 Passbild (ca. 35 x 50 mm) für den Gasthorenerausweis abzugeben.

Teilnahmebescheinigung

Gasthorende sind nicht berechtigt, Prüfungen abzulegen. Sie können durch die DozentInnen der jeweiligen Lehrveranstaltung lediglich eine Bescheinigung über die Teilnahme erhalten. Der Erwerb eines universitären Abschlusses ist für Gasthorende nicht möglich.

Eingeschriebene Gasthorende sind über die Universität Ulm gesetzlich unfallversichert.

8 Informationen über Veranstaltungen anderer Universitätseinrichtungen

Es gibt weitere Möglichkeiten, sich an der Universität Ulm mit wissenschaftlichen Themen auseinander zu setzen und sich allgemein weiter zu bilden. Für Informationen bezüglich Veranstaltungen der u.g. Einrichtungen wenden Sie sich bitte direkt an diese unter folgenden Adressen:

studium generale

Oberer Eselsberg, Raum: M24/222
Montag bis Donnerstag von 10-12 Uhr
Tel.: (0731) 50-23466
E-Mail: gueluezar.winter@uni-ulm.de

Humboldt-Studienzentrum

Oberer Eselsberg, N 24/135
Tel.: 0731/50-23460/61
Fax: 0731/58718
E-Mail: renate.breuninger@uni-ulm.de

Zentrum für Sprachen und Philologie

Oberer Eselsberg, N 24/159
Tel.: 0731/50-23462 (Frau Sleiers)
Fax: 0731/50-23467
E-Mail: christian.timm@uni-ulm.de

Musische Werkstatt der Universität Ulm

Oberer Eselsberg
Tel. 0731/50-22420 (Kulturbüro),
50-22421 (Atelier) oder
50-22422 (Musiklabor).
Fax: 0731/50-2241